

# Freiburg Lokalwährung

## Häufig gestellte Fragen

---

Diese häufig gestellten Fragen beantworten allgemeine Fragen zu lokalen Ergänzungswährungen, aber auch spezifische Fragen zum Projekt der Lokalwährung in Freiburg: den Drachen.

<b>ALLGEMEINE FRAGEN</b>	<b>3</b>
Was sind die Ziele einer Lokalwährung?	3
Was spricht für eine Lokalwährung in Freiburg?	3
Wie funktioniert eine Lokalwährung?	3
Auf welcher rechtlichen Grundlage wird eine ergänzende Landeswährung geschaffen?	3
Wie finanziert sich das System?	4
Was passiert, wenn das Projekt stoppt?	4
Konkurriert eine lokale Währung mit dem Schweizer Franken?	4
Begünstigen lokale Währungen Spekulationen?	4
Haben die verschiedenen Lokalwährungen gemeinsame Werte?	5
<b>HANDLER FRAGEN</b>	<b>5</b>
Wie brauche ich meine Drachen als Händler?	5
Muss ich eine zweite Drachen Kasse haben?	5
Wie kann ich auf eine Drachen Transaktion Retourgeld geben?	6
Wie werden Drachen Transaktionen besteuert?	6
Wie buche ich Drachen Transaktionen?	6
Banknoten und Fälschungen - wie kann man sich dagegen schützen?	7
Wie unterscheidet sich der Drache von Geschenkgutscheinen oder Kundenkarten?	7
<b>KONSUMENTEN FRAGEN</b>	<b>8</b>
Wo kann ich Drachen bekommen?	8
Wo können wir unsere Drachen ausgeben?	8
Warum Drachen verwenden, wenn ich lokal in CHF einkaufen kann?	8
Konkurriert eine Lokalwährung mit Tauschringen?	8

## **ALLGEMEINE FRAGEN**

### **Was sind die Ziele einer Lokalwährung?**

- Förderung des lokalen Handels;
- Entwicklung lokaler Wirtschaftssektoren;
- Konsumenten und lokale Produzenten näher zu bringen
- Förderung von umweltfreundlichen Produkten und Dienstleistungen.

Die Ziele der Lokalwährung sind ebenfalls in der Charta niedergeschrieben.

### **Was spricht für eine Lokalwährung in Freiburg?**

Die Einführung der Lokalwährung stärkt die Nachfrage nach lokalen Produkten und stärkt die Rolle der Freiburger Bauern in einem Kanton, in dem Ackerland und die Preise für lokal erzeugte Lebensmittel stark unter Druck stehen.

Die Lokalwährung unterstützt die in Freiburg lebenden und arbeitenden Bürger, indem sie das Wirtschaftsgefüge des Kantons Freiburg verdichtet. Sie will dem Trend zum Arbeitspendeln und Konsum entgegenwirken.

Der Drache stärkt auch das Bündnis der Einkaufsstrassen gegenüber der Konkurrenz der Supermärkte, dem Online-Handel oder dem Einkaufstourismus.

Mehr unter dem Reiter "Warum Freiburg".

### **Wie funktioniert eine Lokalwährung?**

Händler und Konsumenten schließen sich zusammen, um die ergänzende Lokalwährung zu schaffen. Sie stimmen den Nutzungsbedingungen und den in der Charta beworbenen und verankerten Werten zu.

Der Konsument wechselt seine Franken in Drachen um. Für CHF 100.- bekommt er 100 Drachen. Dieser Bon, mit CHF 100 Wert, wird von den Anbieter des Netzwerks akzeptiert.

Die Drachen zirkulieren dank der Händler und ihrer Transaktionen: Bezahlung der Lieferanten, Entlohnung der Angestellten, Konversion mit den Kunden ... Dieser tugendhafte Kreislauf des lokalen Konsums stärkt den lokalen Handel und die Werte, die durch die Charta gefördert werden.

### **Auf welcher rechtlichen Grundlage wird eine ergänzende Landeswährung geschaffen?**

Es ist ein Sprachmissbrauch, von ergänzendem "Geld" zu sprechen. Tatsächlich wird dieses System von einem Händlernetzwerk als Bon akzeptiert. Als solches baut es auf der bestehenden Gesetzgebung für Geschenkgutscheine auf.

Artikel 99 der Verfassung betrifft die "Geldpolitik" und kann die Legitimität einer ergänzenden Lokalwährung in Frage stellen:

1. Die Währung untersteht der Zuständigkeit des Bundes; Das Recht, Geld zu prägen und Banknoten auszugeben, steht ausschließlich dem Bund zu.
2. Als unabhängige Zentralbank betreibt die Schweizerische Nationalbank eine Geldpolitik, die den allgemeinen Interessen des Landes dient ...

Die ergänzende Lokalwährung basiert auf dem Schweizer Franken und ist de facto an seine Währung gekoppelt. Darüber hinaus hat jeder in Umlauf gebrachte Drache sein Gegenstück in Schweizer Franken auf einem Bankkonto. Die Lokalwährung hat weder die Absicht noch die Mittel, die "Geldpolitik" des Bundes zu beeinflussen. Aus makroökonomischer Sicht sind Lokalwährung Notizen als Bons und nicht als "Währung" zu betrachten.

### **Wie finanziert sich das System?**

Durch die Beiträge seiner Mitglieder (Konsument, Händler, Sympathisanten);

Durch Crowdfunding zum Launch;

Durch die Steuer auf die Umrechnung des Drachen in Schweizer Franken.

### **Was passiert, wenn das Projekt stoppt?**

Jeder ausgestellte Drache hat seinen CHF-Gegenwert auf einem Bankkonto. Sollte das Projekt zum Stillstand kommen, kann jeder im Umlauf befindliche Drache kostenlos in CHF umgetauscht werden.

### **Konkurriert eine lokale Währung mit dem Schweizer Franken?**

Der Lokalwährung ergänzt den Schweizer Franken. Der Franken ist eine in der ganzen Schweiz und auch im Ausland akzeptierte Währung, während die Lokalwährung nur im regionalen Kontext anerkannt wird. So fördert die Lokalwährung die Stärkung des lokalen Wirtschafts Gefüges, während der Schweizer Franken nicht zwischen intra- und internationalen Beziehungen unterscheidet.

### **Begünstigen lokale Währungen Spekulationen?**

Spekulation ist die Vorwegnahme der kurzfristigen Entwicklung des Preisniveaus. Lokale Währungen innerhalb desselben Landes haben gegenüber der Landeswährung keinen variablen Kurs. Es besteht daher keine Möglichkeit, auf den Wert einer Lokalwährung gegenüber einer anderen zu setzen, wenn sie auf dieselbe Landeswährung indexiert sind.

Darüber hinaus besteht eines der Ziele der lokalen Währung darin, das Bewusstsein für die Rolle des Geldes in unserem Wirtschaftssystem zu schärfen. Eine lokale Währung wird an den Finanzmärkten nicht anerkannt und zirkuliert ausschließlich in der Realwirtschaft.

Daher kann aus zwei Gründen gesagt werden, dass lokale Währungen keine Spekulation begünstigen.

## **Haben die verschiedenen Lokalwährungen gemeinsame Werte?**

In der Tat werden gemeinsame Werte in den verschiedenen ergänzenden lokalen Währungssystemen systematisch angegeben. Wir können erwähnen: "lokaler Handel, regionale Solidarität, ökologische Werte."

Auf internationaler Ebene gibt es ein Bündnis von ergänzenden lokalen Währungen:  
[www.complementarycurrency.org](http://www.complementarycurrency.org)

## **HANDLER FRAGEN**

### **Wie brauche ich meine Drachen als Händler?**

Um deine Drachen auszugeben, wird den Händlern geraten:

- Privilegieren Sie lokale Händler und Handwerker, die an das lokale Währungsnetz angeschlossen sind.
- Verbrauchen Sie Drachen für ihre täglichen privaten Einkäufe;
- Bieten Sie ihren Mitarbeitern einen kleinen Teil ihres Gehalts in Drachen an (z. B. 50 Drachen pro Monat).
- Entwickeln Sie ein Loyalitätssystem, bei dem Stammkunden in Drachen belohnt werden.
- Organisieren Sie den Betriebsausflug in der Region und finanzieren Sie ihn mit Drachen.

Der Verein hat sich an die Stadt gewandt, um den Markt für Drachen für Händler zu entwickeln. Stadtleistungen, die an der Kasse gezahlt werden, könnten als Drachen akzeptiert werden.

Falls der Handel seine Drachen nicht ausgeben kann, ist es möglich, sie in Schweizer Franken umzutauschen. Auf dieser Aktion wird eine Steuer von 1% erhoben. Mit dieser Steuer soll der Umlauf der Lokalwährung gefördert und der Verein in geringerem Umfang finanziert werden. Denken Sie daran, dass Zahlungen mit Kreditkarte nur zum Zweck der Deckung der Kosten des Finanzdienstleisters mit 2% besteuert werden. Darüber hinaus wird nur ein begrenzter Teil des Handelsumsatzes in Drachen erzielt - nach unseren Schätzungen maximal 10%.

### **Muss ich eine zweite Drachen Kasse haben?**

Nein, eine weitere Kasse wird nicht benötigt. Im Allgemeinen ist ein Fach für Drachen ausreichend.

## Wie kann ich auf eine Drachen Transaktion Retourgeld geben?

Im Allgemeinen zahlt der Konsument den zusätzlichen Beitrag in Schweizer Franken. Zum Beispiel: 12 Franken = 10 Drachen + 2 CHF.

Die Geschäfte sind nicht verpflichtet, Schweizer Franken auf Drachen zurückzugeben, dies würde bedeuten dass der Händler CHF in Drachen umwandelt. Er kann es tun, aber es entspricht seinem guten Willen.

## Wie werden Drachen Transaktionen besteuert?

Drachen Transaktionen sind wie Transaktionen mit Geschenkgutscheinen umsatzsteuerpflichtig und gehen in die Berechnung der Einkommensteuer ein.

Da 1 Drache = 1 CHF, ist keine doppelte Abrechnung erforderlich, der Vorgang ist vollkommen transparent und erfordert keine besonderen Anforderungen des Händlers.

## Wie buche ich Drachen Transaktionen?

Rechtlich werden lokale Geldscheine als Geschenkgutscheine betrachtet. Drachen Transaktionen sind von der Mehrwertsteuer und der Gewinnsteuer nicht befreit. Hier einige Vorschläge für Buchhaltungs Einträge:

### Verkäufe für 100 Drachen:

1100\_DrachenBon @ 3000\_Verkauf CHF 100.-

### Einkauf bei einem Lieferanten für 100 Drachen:

4000\_Waren @ 1100\_DrachenBon CHF 100.-

### Erklärungen:

Das Konto 1100\_DrachenBon ist hier ein fiktives Konto, das Sie explizit in Ihrer Buchhaltung erstellen können. Wenn Sie der Name "DrachenBons" stört, können Sie sich für konventionellere Namen entscheiden: "GutscheinHaben" ...

*1100\_DrachenBon* ist eines der im Umlauf befindlichen Güter. Der 100-Drachen-Bon gilt daher als Wertpapier, das im lokalen Währungsnetzwerk Dienstleistungen von 100 CHF entspricht.

Um in der Legalität zu bleiben, ist es notwendig, dass die Drachen Transaktionen in Verluste und Gewinne erscheinen, im Beispiel die Konten 3000\_Verkauf und 4000\_Waren. Dies ermöglicht es, die Steuern auf den Gewinn zu zahlen und die

Mehrwertsteuer zu berücksichtigen, indem die Drachen Transaktionen einbezogen werden.

## **Banknoten und Fälschungen - wie kann man sich dagegen schützen?**

Die Lokalbanknoten sind mit mehreren Sicherheitselementen ausgestattet, die ihre Fälschung teuer machen: plastifizierte Seite, Form, Spezialfarbe, UV-Tinte, Wasserzeichen, Mikroperforation, QR-Code .... Darüber hinaus haben Betrüger kein Interesse daran, eine lokale Währung zu kopieren, da ihre Anwendung relativ begrenzt ist.

## **Wie unterscheidet sich der Drache von Geschenkgutscheinen oder Kundenkarten?**

Jede Zahlungsmethode entspricht unterschiedlichen Bedürfnissen und Zielen.

- Mit dem Reka-Checks können Familien zu attraktiven Preisen reisen. Er beschränkt sich auf einen Dienst (Reise / Transport), aber sein geografisches Gebiet ist groß.
- Die WIR will ein Netzwerk von Schweizer Unternehmen aufbauen, die sich gegenseitig unterstützen, wenn Handelsschwächen oder Kredite am Markt teurer werden.
- Treuepunkte (Migros, Coop, Miles & More) zielen darauf ab, die Kundenbindung zu stärken und ihre Bedürfnisse besser zu verstehen / anvisieren.

The Drachen verfolgt die oben genannten Ziele: lokaler Handel, Sensibilisierung der Konsumenten und Hervorhebung umweltschonender Produkte.

Im Vergleich zu Kundenkarten und Geschenkgutscheinen bietet eine lokale Währung weitere Möglichkeiten:

- Mögliches staatliches Engagement
- Mögliche Beteiligung des öffentlichen Verkehrs
- Mögliche Einbeziehung von kulturellen Ereignissen.

Die Gespräche zwischen diesen Akteuren und des Freiburger Lokalwährungsverband dauern an.

Der Drache ist der einzige ökonomische Verband im Kanton, der sowohl Konsumenten als auch Händler zusammenbringt.

## **KONSUMENTEN FRAGEN**

### **Wo kann ich Drachen bekommen?**

Noten werden 1:1 (CHF 1.- gegen eine Drachen-Einheit) von Händlerpartnern in der Rolle des Devisenhändlers eingelöst. Dieses System ähnelt sich der Post, wo einige Unternehmen die Rolle des Postamtes übernehmen.

Eine Liste der offiziellen Wechselstuben wird auf der Website der jeweiligen Lokalwährung angezeigt.

### **Wo können wir unsere Drachen ausgeben?**

Die Liste der Netzwerkmitglieder, die den Drachen akzeptieren, ist auf der Website über die interaktive Karte verfügbar. Auf Wunsch der Konsumenten kann auch eine Liste im PDF-Format zur Verfügung gestellt werden.

### **Warum Drachen verwenden, wenn ich lokal in CHF einkaufen kann?**

Die Verwendung des Drachen hilft, den Wert Ihres Einkaufs in einem bestimmten geografischen Gebiet zu erhalten, während eine CHF Banknote jeder Zeit die regionale Wirtschaft verlassen kann. Die Verwendung der lokalen Währung erhöht langfristig die Nachfrage nach regionalen Lieferanten.

### **Konkurriert eine Lokalwährung mit Tauschringen?**

Es gibt verschiedene Unterschiede zwischen Tauschringen und Lokalwährungen. Tauschringe sind eine Zeitwährung, in der "20" Einheiten einer Stunde entsprechen (siehe SEL Sarine). Im Allgemeinen wollen Tauschringe den Austausch von Dienstleistungen zwischen Einzelpersonen fördern. Unternehmen und Betriebe sind von diesem System ausgeschlossen, das die sozialen Bindungen zwischen den Bürgern einer Region stärken will.

Die lokale Währung ist für den lokalen Handel bestimmt, bei dem Waren und Dienstleistungen in einem professionellen Umfeld vergütet werden.

Ein weiterer wesentlicher Unterschied besteht darin, dass die lokale Währung in unserem Kontext kein Zeit-Geld ist, sondern auf den Schweizer Franken indexiert ist.